Paccalotto

Croso Paccalotto ,Pacalotto ,Croso del Pacàl,Rio del Diavolo

Angelegt: 2026-07-21 18:16:01	**Update:** 2026-07-21 21:19:08	**Druck:** 2026-10-30 08:10:16
Land: Italia / Italy **Region:** Piemonte **Subregion:** Vercelli **Ort:** Varallo		
Schwierigkeit: Nicht so schwierig	**Grad:** v3 a1 II	**Gesamtzeit:** 3h30
Zustiegszeit: 20min	**Begehungszeit:** 3h	**Rückwegszeit:** 10min
Einstiegshöhe: 940m	**Ausstiegshöhe:** 470m	**Höhendifferenz:** 470m
Canyonstrecke: 1000m	**Höchste Abseilstelle:** 40m	**Anzahl Abseiler:** 13
Transport: Auto benötigt (hoher Radstand)	**Gestein:** gneiss	**Einzugsgebiet:** 1.50km²
Saison: April - Juni	**Ausrichtung:** Nordost	**Beste Zeit:** 9-15 Uhr
Bewertung: ☆ 1.5 (1)	**Beschreibung:** ★ 2 (1)	**Verankerung:** ★ 2 (1)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2 x 60 m

Charakteristik: (maschinell übersetzt)
Frühlingsschlucht, im Sommer völlig ausgetrocknet, insgesamt leicht und offen, mit Unterbrechungen. Nur ein „technischer“ Wasserfall (nur bei hohem Wasserstand) in einer engen Spalte.

Hydrologie:

Anfahrt: (maschinell übersetzt)
Fahren Sie von Varallo aus zum Weiler Crevola und stellen Sie das erste Auto auf dem Parkplatz des Sportzentrums (Tennis- und Volleyballplätze) ab. Fahren Sie mit dem zweiten Auto weiter und nehmen Sie die Straße in Richtung Parone; bevor Sie den Ort erreichen, biegen Sie rechts in Richtung Alpe Casavei ab und stellen Sie das Auto am Ende der Straße ab.

Zustieg: (maschinell übersetzt)
Von der Alpe Casavei aus nehmen Sie den CAI-Wanderweg 603 in Richtung Alpe Barca und folgen einem ebenen oder leicht abfallenden Weg. Von dort aus biegen Sie links auf den Wanderweg 601 ab, der ins Paccalotto-Tal hinaufführt; nach etwa 10 Minuten überquert der Weg den Bach, was den Beginn der Schlucht markiert.

Tour: (maschinell übersetzt)
Die Route beginnt mit einem kurzen Fußmarsch entlang des Bachbettes, bis man die erste Abseilstelle erreicht – eine 20 m lange Abseilstrecke auf der linken Seite (an einem Baum verankert; bei geringem Wasserstand auch kletterbar). Als Nächstes folgt ein weiterer 25 m langer Abseilabschnitt auf der linken Seite an einer schrägen Wand hinunter (Baumverankerung), gefolgt von einem dritten, steileren Abseilabschnitt (20 m, links, Baumverankerung). Weiter geht es mit einem 15 m langen Abseilabschnitt auf der rechten Seite (Baumverankerung), gefolgt von einer Abfolge aus einem 18 m langen Abseilabschnitt auf der linken Seite (Baumverankerung) und einem 28 m langen Abseilabschnitt auf der linken Seite; letzterer ist der einzige „technische“ Wasserfall der Schlucht, wobei der erste Abschnitt einen Abstieg durch eine schmale Spalte beinhaltet, der bei hohem Wasserstand knifflig ist. Der Schluchtboden wird flacher und es folgt ein Abschnitt, den man zu Fuß zurücklegen kann; am besten verlässt man das mit Felsbrocken übersäte Flussbett und folgt den leichter begehbaren Tierspuren. Man stößt auf einen kleinen Wasserfall – eine mögliche 10-Meter-Abseilstelle auf der rechten Seite (Baumanker) –, gefolgt von einem weiteren Fußweg. Man erreicht einen schräg abfallenden 20-Meter-Wasserfall auf der rechten Seite (Baumanker), dann einen 12-Meter-Abfall auf der linken Seite, der über einen kleinen, stillgelegten Damm führt. Als Nächstes folgt ein 25 m langer Abseilabschnitt auf der rechten Seite (Baumverankerung, sehr schräg), gefolgt von einem 15 m langen Abseilabschnitt auf der linken Seite (Baumverankerung) und einem 13 m langen Abseilabschnitt auf der rechten Seite, der in eine große Spalte führt. Wenn man ein kurzes Stück am Flussbett entlanggeht, gelangt man zu einer Brücke; daran ist der Anker für die letzte 40-Meter-Abseilstrecke (auf der rechten Seite, mit einer Umleitung) befestigt.

Rückweg: (maschinell übersetzt)
Nach dem letzten Wasserfall folgen Sie dem Bach noch weitere 5 Minuten, bis Sie fast am Fluss Sesia angekommen sind; rechts führt ein Weg am Flussufer entlang – der hier einen kleinen See zu bilden scheint – und bringt Sie in 15 Minuten zurück zum Sportplatz und zu Ihrem Auto.

Koordinaten:
Canyon Start 45.8040 8.2366
Canyon Ende 45.8117 8.2477

Begehungen:

2026-06-14 | Matteo Delfitto | ☆½ | 🕮★★ | ⚓★★ | Niedrig | 👍 Begangen
Die Route wurde überarbeitet und einige Seile an den Bäumen wurden ausgetauscht, andere sind noch etwas in die Jahre gekommen ... man sollte Ersatzseilstücke mitbringen. Wenig Wasser, der „Canyon von Varallo“ war jedoch eine Überraschung. (maschinell übersetzt)